

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Schmarl

---

Sitzungstermin: Dienstag, 01.11.2016  
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr  
Sitzungsende: 20:15 Uhr  
Ort, Raum: Haus 12 Schmarl, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Dietmar Droese DIE LINKE.

##### **reguläre Mitglieder**

Michael Berger CDU  
Helmut Gürtler BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Andreas Engelmann DIE LINKE.  
Gabriela Jonscher CDU  
Uwe Ahlgrimm SPD  
Reiner Groß UFR/ FDP

##### **Verwaltung**

Franka Teubel Ortsamtsleiterin Nordwest 1  
Renate Rieß Ortsamt Nordwest 1

##### **Gäste**

Dr. Kathrin Möller Leiterin Schiffbau- und  
Schiffahrtsmuseum  
Michael Schalau stellv. Kundencenterleiter Wiro

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Christian Albrecht DIE LINKE. entschuldigt  
Holger Arppe AfD unentschuldigt

#### **Tagesordnung:**

##### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.10.2016
- 4 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches

- 5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 5.1 Mitteilungen der Quartiermanagerin
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Aktuelles Thema
- 7.1 "Vorstellung Frau Dr Kathrin Möller, Leiterin des Schiffbau- und Schifffahrtsmuseums"
- 7.2 "Vorstellung des Projektes BIWAQ bezogen auf den Stadtteil Schmarl"
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Beschlussvorlagen
- 10 Informationsvorlagen
- 11 Anträge
- 12 Verschiedenes
- 12.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 13 Schließen der Sitzung

**Protokoll:**

(öffentlich)

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Droese eröffnet die Ortsbeiratssitzung. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ortsbeirat ist mit 7 Mitgliedern anwesend und somit beschlussfähig.

**TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderung beschlossen.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.10.2016**

Die Niederschrift vom 04.10.2016 wird einstimmig bestätigt.

**TOP 4 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches**

Frau Teubel

- In der letzten Ortsbeiratssitzung ist durch Einwohner darauf hingewiesen worden, dass einzelne Gehwegplatten im Kolumbusring Höhe der Hausnummern 9 – 11 lose seien. Diesen Hinweis haben wir an das Amt für Verkehrsanlagen weitergeleitet. Das Amt hat

uns mitgeteilt, dass der Gehweg im Kolumbusring durch die Straßenaufsicht des Amtes für Verkehrsanlagen überprüft wurde. Die Straßenmeisterei ist mit der Reparatur beauftragt.

- Das Amt für Umweltschutz informierte uns, dass am Wochenende vom 5. Bis 6. November der Umweltkalender 2017 als Beilage im Rostocker Blitz an viele Rostocker Privathaushalte verteilt wird. Weitere Exemplare sind ab 8. November 2016 in allen Ortsämtern erhältlich. Der Umweltkalender enthält u.a. die Tourenpläne zur Abfuhr der gelben und blauen Tonnen, der Biotonne sowie der Termine für die Tannenbaumentsorgung. Alle Termine werden auch noch einmal im Städtischen Anzeiger im November veröffentlicht.
- Wir sind informiert worden, dass die Uhr am Lidl im nächsten Jahr nicht mehr durch die Firma Stoer finanziert werden kann. Hier müsste, zur Erhaltung der Drehuhr ein Werbepartner gefunden werden. Sollte dies nicht möglich sein, wird voraussichtlich eine Finanzierung der Uhr (Stromkosten) nur noch bis zum 1. Quartal möglich sein. Danach würde die Uhr voraussichtlich abgebaut werden.
- Am 30.11.2016 um 17.00 Uhr erfolgt im Bürgerschaftssaal, die Vorstellung des Entwurfes des Mobilitätsplanes Zukunft. Zu dieser Informationsveranstaltung sind Vertreter des Ortsbeirates herzlich eingeladen.

## **TOP 5      Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates**

Herr Droese

Berichtet über die Beratung zum Arbeitstreffen „40 Jahre Schmarl“ am 26.10.2016

- Es wurden Arbeitsgruppen gebildet:
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Redaktionsgruppe
  - Vorbereitungsguppe Stadtteilst
- Die nächsten Beratungstermine finden am 03.11.2016, 08.11.2016, 16.11.2016 jeweils 10.00 Uhr im Haus 12 statt.
- Herr Ahlgrimm übernimmt die Koordination der Vorbereitungen.

Der Spielplatz in der in der Adam-J.-Krusenstern-Str. ist von der RGS offiziell übergeben worden.

In der Kolumbuspassage wurden die Abfalltonnen eingezäunt. Leider ist dieser Bereich nicht verschlossen. Ein Bewegungsmelder soll noch angebracht werden.

## **TOP 5.1    Mitteilungen der Quartiermanagerin**

Frau Bohn berichtet in Vertretung von Schneider

- Die Kulturbundwoche ist gut gelaufen.
- Es wird aufmerksam gemacht, dass am Schmarler Landgang Grünschnittarbeiten erfolgen, hier soll ein Kostenvoranschlag erstellt werden um die Skulpturen zu retten.

## **TOP 6      Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Lindner

- Die Kulturwoche war eine hervorragende Angelegenheit, ein Dankeschön an die Organisatoren, besonders an Frau Schneider und an Frau Schmidt zu ihrer guten Führung am Schmarler Landgang.
- Der Vortrag über Wossidlo war sehr interessant, die Lederjacke von Udo Lindenberg soll

zur Ausstellung 40 Jahre Schmarl gebracht werden.

- Es hätten gerne noch mehr Besucher dabei sein können.
- Am 11.11.2016 findet im „Haus 12“ der 2. Kindertag Raumfahrt, im Zusammenhang mit den 32. Raumfahrttagen Neubrandenburg statt. Es werden interessante Vorträge und Aktivitäten für Kinder und Erwachsene angeboten. Der Astronaut Thomas Reiter konnte für diese Veranstaltung gewonnen werden.

Als Jugendsozialarbeiter im Kinder- und Jugendzentrum „Schiene“ stellt sich Herr Junge dem Ortsbeirat vor.

## **TOP 7     Aktuelles Thema**

### **TOP 7.1   "Vorstellung Frau Dr Kathrin Möller, Leiterin des Schiffbau- und Schiffahrtsmuseums"**

Frau Dr. Möller, Leiterin des Schiffbau- und Schiffahrtmuseum

- bedankt sich für die Einladung
- stellt sich kurz vor – in Barth aufgewachsen, seit 1983 mit Rostock verbunden, 17 Jahre am Technischen Landesmuseum in Schwerin und Wismar tätig, seit 2014 im Heimatmuseum Warnemünde tätig
- ab 01.09.2016 als Leiterin des Schiffbau- und Schiffahrtmuseum tätig
- möchte ein neues Konzept mit anderen Inhalten in das Museum bringen, bisherige Ausstellung ist aus den 1980 Jahren,
- 800 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche stehen zur Verfügung.
- Das Schiff selbst hat soviel Aussagekraft, man kann das Bordleben aus dieser Zeit nachvollziehen. Dazu möchte Frau Möller Zeitzeugen befragen was sie auf diesem Schiff erlebt haben und in Zusammenarbeit mit der Medienwerkstatt als Videoprojekt entwickeln.
- Es steht noch viel Arbeit bevor was Archiv und Sammlungen betrifft, viel Foto- und Papiermaterial was noch nicht digital erfasst ist.
- Objekte in den Depots sollen erschlossen werden.
- Derzeit sind 6 Mitarbeiter an Bord. Es kann viel Hilfe von außen kommen. Wer Lust hat mitzumachen ist herzlich willkommen.
- Sehr beeindruckende Dampfmaschinenteknik vorhanden. Ziel wäre es z.B. 1x wöchentlich den Langen Heinrich vorzuführen, dazu brauchen wir Menschen mit Verständnis für Technik und Lust dies anzugehen.
- Es wäre wünschenswert mal wieder über die vorhandenen „Schätze“ zu sprechen und nicht nur über die Standorte. Rostock ist ein maritimer Ort.
- Hofft viele Leute im maritimen Thema einbinden zu können.
- Veranstaltungen eher in den Sommermonaten, in den Wintermonaten Vorbereitungen und Ideen Entwicklung gemeinsam mit Interessierten die Lust haben mitzumachen.

Herr Droese

- ist begeistert über die Ideen die zur Belegung des Schiffes beitragen und bestärkt Frau Dr. Möller diesen Elan beizubehalten.

Herr Junge

- findet die Ideen toll, für Kinder und Jugendliche muss es erlebnisreicher sein. Kinder brauchen etwas zum anfassen.
- Hat in anderen Städten Mit - mach – Museen erlebt. Derzeit ist das Museum auf dem Schiff langweilig. Der vorgestellte Ansatz ist super.

Fragen

- Wie kann erreicht werden, dass mehr Besucher kommen?
- Wie sehen sie die Zielgruppen, die sie ansprechen möchten?
- Der Weg zum Schiff ist zu weit. Kann ein Shuttleservice geschaffen werden?

- Zugang von der Wasserseite fehlt.
- Inwieweit ist Frau Dr. Möller in die Planung der IGA GmbH mit einbezogen? Hinweis von Herrn Droese, die Zusammenarbeit zwischen IGA GmbH, Museum und Stadthallen GmbH sollte intensiver erfolgen, hier liegt noch viel Potenzial
- Der Nordwesten und der Nordosten der Stadt dürfen nicht aus dem Blick geraten, auch hier muss Kultur vorgehalten werden.

Antworten Frau Dr. Möller

- Ausstellungsseitig muss etwas passieren, da braucht es Arbeit und viel Geld, das muss der Politik auch bewusst sein.
- Auch das ehrenamtliche Engagement wird benötigt, es müssen mehr Rostocker gewonnen werden. Strukturen sind da, es gibt einen Förderverein.
- Werbung erfolgt, es wird an Plakaten, Flyern, Internetpräsentation gearbeitet. An der Präsenz vor Ort muss gedacht werden, Botschaften müssen ersichtlich sein in Bus, S-Bahn, Haltpunkten. Das Museum muss im Stadtteil zu sehen sein.
- Bushaltestelle müsste näher an das Museum heran, wünschenswert freies Parken um die IGA herum.
- Was die Planung der IGA GmbH betrifft ist Frau Dr. Möller nicht mit einbezogen. Es gibt da eine klare Aufgabenverteilung.
- Zielgruppen: 80% der Besucher sind Touristen – dieses Jahr 30.000 Besucher. Aber auch das Bewusstsein der Rostocker zu ihren „Schätzen“ muss gestärkt werden.
- Ab 2. Jahreshälfte 2017 Mit – mach – Ausstellungen, es soll immer im Wechsel etwas für Kinder und Erwachsene geboten werden.
- Die Ausstellungseröffnung zur „Georg Büchner“ ist sehr gut angelaufen.
- Eine Familienveranstaltung ist noch geplant.

Herr Droese bedankt sich bei Frau Dr. Möller.

## **TOP 7.2 "Vorstellung des Projektes BIWAQ bezogen auf den Stadtteil Schmarl"**

Herr Köhnsen ist nicht anwesend, damit entfällt der Tagesordnungspunkt.

## **TOP 8 Berichte der Ausschüsse**

Herr Ahlgrimm

- hat an der Konzeptvorstellung „NEPTUN HOPPER“ teilgenommen.
- Die Neptun Ship Design GmbH hat dieses Konzept entwickelt und vorgestellt.
- Hierbei geht es um die Verbindung der Rostocker Stadtteile über die Warnow mittels eines elektrobasiertem Fahrgastschiffes.
- Die technische Ausstattung der Schiffe ist sehr gut.
- Wegekonzeptionen wurden vorgestellt, die Verkehrsplanung ist sehr interessant, Stadtteile können dadurch verbunden werden.
- Erste Gespräche mit der RSAG sind erfolgt, die RSAG sieht es als Ergänzung ihres Angebotes.
- Neptun Ship Design GmbH will das Konzept umsetzen wenn die Stadt Interesse signalisiert, dann werden sie das Konzept weiter entwickeln in Zusammenarbeit mit der RSAG, der Blauen Flotte und anderen interessierten Unternehmen.

## **TOP 9 Beschlussvorlagen**

## **TOP 10 Informationsvorlagen**

## **TOP 11 Anträge**

## **TOP 12 Verschiedenes**

Die Ortsbeiratsmitglieder beraten über die Festschrift „40 Jahre Schmarl“.

Wie viele Auflagen sollen erstellt werden?

Wie sollte die Verteilung erfolgen, bei Veranstaltungen und beim Stadtfest?

Sollte die Festschrift auch online angeboten werden?

### **TOP 12.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Herr Droese

Die nächste Sitzung findet am 06.12. statt.

Das Aktuelle Thema: - 15 Jahre HanseMesse - ,

„Informationen zur Nutzung der Hansemesse im Jahr 2017“

Herr Markgraf, Geschäftsbereichsleiter der Hansemesse, wird dazu eingeladen.

## **TOP 13 Schließen der Sitzung**

Um 20.15 Uhr beendet Herr Droese die Sitzung.